

■ **Thema**

Pubertät

Moderation: Susanne Thurn

Susanne Thurn

6 Pubertät: Das schwierige Finden seiner selbst

... und wie Schule bei der Suche helfen kann

Klaus Hurrelmann

10 Pubertät und Schule

Wie lassen sie sich versöhnen?

Sabine Geist

14 Zu sich finden in der Pubertät

»Ich war ein richtiger Rowdy, ein weiblicher eben.«

Marina Palm mit ihren Schülerinnen und Schülern

17 Pubertät bedeutet »Wir sind schon groß genug!«

Ulrich Hartmann/Thomas Makowski

22 Herausforderungen in der Pubertät

Was reizt dich? Für wen und was möchtest du dich engagieren?

Marion Oswald

26 Zwischen Unsicherheit und Leidenschaft

Soziale Dimensionen des Klassentheaters

Rainer Devantié

30 Über die Sinnhaftigkeit des Schauspiels zur Zeit der Pubertät

»Doch einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen.«

Christoph Eichhorn

33 Classroom-Management in der Pubertät

■ **Magazin**

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 56 | Begehrtes Smartphone | 59 | Initiative fordert mehr Leseförderung |
| 56 | Abrahams Kinder | 59 | Niedersachsen: Viele Lehrer müssen an anderen Schulen aushelfen |
| 56 | Investitionsstau in deutschen Schulgebäuden | 60 | Bayern: Mehr kleine Kinder in den Kitas |
| 57 | Thüringen: Lehrer werden wieder verbeamtet | 60 | Viele Studienanfänger in NRW |
| 57 | Noch immer große Lohnunterschiede in Ost und West | 60 | Kürzere Studienzeiten |
| 57 | Kinderschutzbund: Hohe Dunkelziffer bei armen Kindern | 61 | Mehr Abschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen |
| 58 | Weniger Bafög-Empfänger | 61 | Bundeselternrat warnt vor Abbau des Schwimmunterrichts |
| 58 | Sachsen fördert Sprachbildung in Kitas | 61 | Deutsche Schüler belegen dritten Platz beim »Physik-Weltcup« |
| 58 | Immer mehr Länder stellen die Kitas beitragsfrei | 62 | Materialien |
| | | 66 | Impressum |

■ Beitrag

Johannes Bastian

36 **70 Jahre Pädagogische Beiträge/ PÄDAGOGIK**

Biographie einer schulpädagogischen
Fachzeitschrift – Teil II: 1990 bis 2018

Die Zeitschrift PÄDAGOGIK erscheint 1949 als Westermanns Pädagogische Beiträge – in diesem Jahr also im 70. Jahrgang. In ihrer Biographie von den Pädagogischen Beiträgen bis zur PÄDAGOGIK spiegelt sich die Schulpädagogik in besonderer Weise: Vom Widerspruch zwischen Reformanspruch und Restauration in den 50er und 60er Jahren über eine an Demokratisierung und Reformarbeit orientierte Schule in den 70er und 80er Jahren bis zu einer Schule im Zeichen von Schul- und Unterrichtsentwicklung, Standardisierung sowie Schulstrukturentwicklung von den 90er Jahren bis heute. Die Rekonstruktion der ersten 40 Jahre ist in Heft 11 nachzulesen; die Entwicklung von 1990 bis 2018 in diesem Heft.

■ Serie

Erziehen in der Schule

4. Folge

Ilona Esslinger-Hinz

44 **Wissen, was man tut: Erziehen durch Unterricht**

Die vierte und letzte Folge der *Serie* »Erziehen in der Schule« fragt nach dem Verhältnis von Erziehen und Unterricht. Wie wird dieser Zusammenhang begründet? Was sind die Aufgaben, was die Grenzen? Was sind Ziele von Erziehungsarbeit? Welche Forschungsbefunde können bei der Orientierung helfen? Überlegungen und Anregungen zu einer Frage, die in der aktuellen schulpädagogischen Diskussion ein Schattendasein führt.

■ PÄDAGOGIK: KONTROVERS

50 **Schüler anhören bei der Genehmigung von Klassenarbeiten?** PRO: Karin Prien

CONTRA: Grete Rhenius/Dirk Meußner
Sollen Schülerinnen und Schüler bei der Genehmigung von Klassenarbeiten angehört werden, bei denen ein Drittel und mehr mit schlechter als ausreichend bewertet werden soll? Aber: Können Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse dazu eine reflektierte und verantwortungsvolle Einschätzung abgeben? Oder aber: Warum sollten gerade diejenigen, die davon betroffen sind, nicht einmal angehört werden? Ein entsprechender Erlass in Schleswig-Holstein hat eine Kontroverse ausgelöst.

■ Rezensionen

Regine Lehberger

52 **Lehrer-Schüler-Beziehung**

Nicht erst seit der Hattie-Studie wissen wir: Neben fachlichen und didaktischen Kompetenzen ist die Qualität der Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden bedeutsam für wirksames pädagogische Handeln. Bedeutsam ist sie darüber hinaus, weil sie die Wahrnehmung von Erfolg und beruflicher Zufriedenheit beeinflusst. Gute Beziehungen wirken sich also positiv auf das Wohlbefinden und den Erfolg aller Beteiligten aus. Sechs Bücher geben einen Überblick und stellen Konzepte vor, die bei der Verbesserung der Lehrer-Schüler-Beziehung helfen können.

Jörg Schlömerkemper

55 **Empfehlungen**

■ P.S.

Reinhard Kahls Kolumne

64 **Vita activa oder passiva? Bildung vor der Digitalisierung**